

Jenny Christina Wüst -Schaffner
Seltisbergerstrasse 23
4059 Basel

Basel, 14. Februar 2022

079 362 48 76
jennybasel@bluewin.ch

Motivationsschreiben zur Wahl als Mitglied des Kirchenrates

Kurzer Lebenslauf

Geboren am 11.08.1953
Zivilstand: verheiratet mit Markus Wüst
Kinder und Enkelkinder: Tochter Sarah, geb.1976 , Chiara geb. 2004, Francesco geb. 2006

Schulen in Basel besucht
Lehre als Zahnarztgehilfin
Zusatzausbildung als Personalassistentin

Berufliche Erfahrungen

Zahnarztgehilfin, Hauspflegerin Spitex, Anmeldesekretärin Neurologie und Rheumatologie, Sekretärin Zoo Basel, Arztsekretärin in einer Praxis für Kieferchirurgie und Plastische Chirurgie, Personalberaterin, Personalassistentin im St. Claraspital und Personalverantwortliche in der Vista-Klinik. Von 2000 bis 2013 als Administratorin Soziales sowie Leiterin Gesundheit und Alter Gemeinde Reinach. 2016 bis 2021 gewählt als nebenamtliche RichterIn am Strafgericht Basel-Stadt. Seit 2014 für die KESB Birstal als Beiständin tätig.

Politik / Engagement:

2004 bis 2021 aktives Mitglied der CVP Basel-Stadt, engagiert sowohl Kantonal und National
Mitglied Katholischer Frauenbund Basel-Stadt
Mitglied der Frauengemeinschaft Heiliggeist

Weshalb möchte ich im Kirchenrat mitwirken?

Für mich war und ist die Katholische Kirche und der Glaube (ohne übertriebene Frömmigkeit) ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich schätze die Arbeit der vielen Menschen auf der Welt, die aus Nächstenliebe sinnvolle und wichtige Aufgaben erfüllen und ich durfte aus nächster Nähe das Leben und Wirken der Klosterfrauen von Ingenbohl erleben. Ich bin mir bewusst, dass die teilweise starren Strukturen der katholischen Kirche heute Befremden auslösen, dass die weltweiten Verfehlungen einiger Ordensleute oder Pfarrherren abscheulich sind und die Vertuschung und Verleugnung dieser Taten es für die Opfer nur noch schlimmer machte, aber alle diese Widrigkeiten waren und sind für mich keinen Grund, die Katholische Kirche zu verlassen, weil ich dann das Gefühl hätte, dass ich alle engagierten Menschen in der Kirche im Stich lassen würde.

Die Katholische Kirche ist im Umbruch, viele Menschen, insbesondere die Frauen, fordern neue Strukturen, Gleichberechtigung, Glaubwürdigkeit und den Anschluss an das heutige Leben/an die Realität. Ich bin mir bewusst, dass sich die starren hierarchischen Strukturen nicht von heute auf morgen ändern lassen, aber mit viel Engagement und Beharrlichkeit wird sich (muss sich) die Kirche öffnen und ändern. Ich würde mich sehr freuen, an den Veränderungen mitzuwirken und den Dialog mit den anderssprachigen Kirchenmitgliedern zu suchen und zu fördern. Ich bin überzeugt davon, dass die Katholische Kirche viel zu bieten hat, viel leistet, vielen Menschen Trost spendet, Hoffnung gibt und Heimat ist, dies möchte ich gerne aktiv unterstützen.

Ich freue mich schon heute, auf eine spannende und kollegiale Zusammenarbeit im Kirchenrat.